

Die Tour entlang der Loue

1. Tag (ca. 50 km)

Die Strecke **Neuchâtel - Pontarlier** wird am frühen Morgen (**ca. 7 Uhr**) mit einem **Schnellzug** bedient (Stand: Nov. 2022).

Mit diesem Zug wird der steile, strenge Aufstieg von *Fleurier* nach *Les Verrières* vermieden (vgl. 2-Tage-Tour „[Durchs Loue-Tal](#)“) und die Strecke des 1. Tages um gute 20 km verkürzt. So bleibt Ihnen mehr Zeit für **die Schönheiten des oberen Loue-Tales**.

<p><u>Pontarlier</u> 835 m ü. M.)</p>	<p>Stadt (Einkaufszentrum) mit ca. 18'000 Bewohnenden; Triumphbogen "Porte St-Pierre" (18 Jh.), Kirche St-Bénigne (mit schwarzer Madonna und Manesier-Fenstern); Museen; Kapelle (Chapelle de l'Espérance) mit schöner Aussicht über die Stadt; mehrere Hotels und Restaurants;</p> <p>Von Nordausgang Bahnhof kurz g. zu ⊙ g.; Richtung <i>Centre ville</i> bei mittelmässigem Verkehr kurz leicht ↘ zu + li; <u>auf Rue des Remparts</u> Richtung <i>Maison du Tourisme</i> kurz → zu + re; <u>auf Rue de la Gare</u> (Achtung: Einbahn - langsam fahren, ev. auf Trottoir ausweichen!) kurz leicht ↘ zu + li; <u>auf Hauptstrasse (Rue de la République)</u> bei starkem Verkehr ca. 200 m → in Richtung markantes Tor (Porte Saint-Pierre) zu + (vor Absperrung) re; <u>auf Rue de la Halle</u> kurz → (links einspuren!) zu + (vor Place des Bernardines) li; ganz kurz → zu + re; Richtung <i>Gendarmerie</i> bei mittelmässigem Verkehr länger alles g. leicht ↘ durch Stadt zu + (mit Ampeln) g.; Richtung <i>Toutes directions</i> kurz → zu ⊙ re: Richtung <i>Toutes directions</i> bei mittelmässigem Verkehr länger alles g. über 2 + (mit Ampeln) zu + li; <u>auf Chemin de Vuillecin</u> Richtung <i>MAISON POUR TOUS DES LONGS TRAILS</i> länger → über Strasse (Achtung: Verkehr von rechts!), dann fast verkehrsfrei vorbei an mehreren Einkaufszentren (Centre Commercial, re S.) alles g. aus Stadt und zu ⊙ g.; <u>auf Veloweg</u> kurz → zu + li; bei starkem Verkehr ganz kurz zu ⊙ re; <u>auf D130E</u> Richtung <i>Vuillecin</i> bei leichtem Verkehr länger → über weite Ebene nach</p>
<p><u>Vuillecin</u> (840 m ü. M.)</p>	<p>und kurz durch Dorf zu + li; <u>über Bach-Brücke (Le Drugeon)</u> länger alles g. stark ↗↘, z.T. auf <u>Veloweg</u>, vorbei an Kriegsdenkmal (li S.) zu + (bei Kirche) re; <u>auf Rue Principale</u> ca. 250 m starke ↗ vorbei an Kirche (re S.); dann länger → aus Dorf und durch Buschlandschaft, mit Blick auf Ebene von Pontarlier und See (re S.) zu + li; <u>auf Sentier de la Chire (schmale Teerstrasse)</u> Richtung <i>Le Perthuis</i> ca. 550 m starke ↗ durch Wald und kurz ↗↘ zu + g.; länger ↗↘ und längere ↘ durch Wald zu + g.; über weites, hügeliges Feld länger stark ↗↘ und ca. 300 m mittlere ↗; länger leicht ↘ und kurz ↗↘ zu + li; <u>auf D48</u> ca. 450 m mittlere ↗, dann längere ↘ durch Wald, z.T. mit schönem Blick über das Val d'Usiers (re S.) zu + re; Richtung <i>Goux-les-Usiers</i> ganz kurz ↘ nach</p>

<p><u>Goux-les-Usiers</u> (750 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit reich geschmückter Barockkirche (Holzschnitzereien); kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>Rue de l'Eglise</u> Richtung <i>Ouhans</i> kurz ↘ , vorbei an Trinkwasser-Brunnen (li S.) zu + re; kurz leicht ↘ durch Dorf zu + (bei La Maison des Services) li; Richtung <i>Evillers (5 km)</i> kurz ↘ aus Dorf; dann lange leicht ↘ (mit kurzem, steilem ↗), z.T. durch Wald; ca. 400 m starke ↗ , dann kurz ↗↘ (eher ↘) zu + (auf Höhe des Dorfes Evillers, li S., 720 m ü. M.) re; auf <u>D41</u> Richtung <i>Ouhans</i> lange stark ↗↘ , z.T. durch Wald, durch Weiler „La Damette“, z.T. entlang Baumreihen (re S.) zu *+ li; auf <u>D376</u> Richtung <i>Renédale</i> ca. 250 m mittlere ↗ , dann längere ↘ und ca. 1,2 km mittlere - starke ↗ nach</p>
<p><u>Renédale</u> (750 m ü. M.)</p> <p>zu Aussichtspunkt übers Loue-Tal!</p>	<p>Dorf mit Restaurant (ausserhalb Dorf); alles g. kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>D376</u> Richtung <i>Point de Vue du Moine (2 km)</i> ganz kurz ↘ zu + li; auf <u>D376</u> Richtung <i>Point de Vue du Moine (2 km)</i> [+ re: Richtung <i>Point de Vue de Renédale</i>, mit längerem Fussweg] länger stark ↗↘ (eher ↗) aus Dorf und z.T. durch Wald, durch Weiler „La Grange Carrée“, vorbei an Restaurant „Auberge du Moine“ (li S.); dann ca. 500 m sehr starke ↗ durch Wald zum Point de Vue du Moine (kleines Plateau mit zwei Antennen und verschiedenen Aussichtspunkten über das obere Loue-Tal: auf <i>Lods</i> und die <i>Roche de la Loi</i>, auf <i>Mouthier-Haute-Pierre</i>, auf die <i>Gorges de Nouailles</i>, usw.; verschiedene Picknick-Plätze; in Wald; <u>gleicher Weg zurück</u>: kurz steil ↘ durch Wald zu „Auberge du Moine „ (re S.); länger stark ↗↘ (eher ↘), z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Renédale</u> (750 m ü. M.)</p>	<p>ganz kurz durch Dorf zu + g. [+ li: Richtung <i>Point de Vue de Renédale</i>]; ca. 100 m starke ↗ durch Dorf zu + re; auf <u>D376</u> Richtung <i>Toutes directions</i> ca. 250 m mittlere ↗ ; dann aus Dorf und längere, rassige ↘ zu Waldrand (re S.); ca. 350 m mittlere ↗ vorbei an Picknick-Platz (in Re-Kurve, re S.) und kurz ↘ zu *+ li; auf <u>D41</u> Richtung <i>Ouhans</i> längere, rassige ↘ entlang Baum-Reihen (re S.) nach</p>
<p><u>Ouhans</u> (620 m ü. M.)</p> <p>zur Loue-Quelle!</p>	<p>Dorf mit Restaurant; kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>D41</u> Richtung <i>St-Gorgon-Main</i> kurz leicht ↘ , vorbei an Restaurant (re S.) durch und aus Dorf; dann kurz ↘ , vorbei an Kapelle („<i>Notre Dame des Anges</i>“, li S., oben) und durch Weiler „Le Bas de Traits“ zu **+ li; auf <u>D443</u> Richtung <i>Source de la Loue (1,5 km)</i> länger ↗↘ und längere, schöne ↘ durch Wald zu ***Parkplatz (mit Kiosk und Restaurant); von da aus führt ein <u>Fussweg</u> ca. 600 m steil ↘ zur Loue-Quelle (grossartiges Szenario mit hohem Felsen und daraus hervorquellendem Bach; kl. Expo; Infotafeln; Picknickplätze; Ruinen einer früheren Industrie; im Wald; <u>gleicher Weg zurück</u>: ca. 600 m steil ↗ zu Fuss zurück zu ***Parkplatz; dann ca. 450 m mittlere - starke ↗ durch Wald und entlang Felsbändern (li S.); länger ↗↘ , z.T. entlang Baumreihen (re S.) zu **+ li; auf <u>D41</u> Richtung <i>Musée Courbet</i> bei leichtem Verkehr ca. 3,1 km mittlere - starke ↗ , z.T. vorbei an Felsen (li S., alte Flussläufe sichtbar!), kurz entlang Waldrand (re S.), z.T. entlang Baumreihen (re und li S.), nach</p>

<p><u>La Main</u> (695 m ü. M.)</p>	<p>und zu + li; auf D67 bei leichtem bis mittelmässigem Verkehr (gilt für ganzes Tal bis <i>Ornans</i>!) Richtung <i>Mouthier</i> (5 km) kurz stark ↗↘ aus Dorf; dann <u>in gr. Kurven</u> lange ↘, z.T. durch Wald und entlang Felsbändern (re S.), vorbei an Restaurant [re S., bei + re nach <i>Aubonne</i> (2 km) und <i>Hautepierre</i> (7 km)];</p> <p>weiter lange ↘, vorbei an mehreren Aussichtspunkten (li S.), entlang mächtigen Felsen (re S.), entlang der Loue-Schlucht „Gorges des Nouailles“ (li S.) durch prächtige Landschaft; (Achtung: nicht zu schnell runtersausen: die Beachtung der Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten und ein Blick zurück lohnt sich immer!)</p> <p>weiter lange ↘, vorbei an Zugang zur Pontet-Quelle („<i>Souce du Pontet</i>“, li S.) und zur Höhle der Falschmünzer („<i>Grotte des Faux-Monnayeurs</i>“, li S.), entlang riesiger Felsen (re S.), vorbei am Wasserfall „Syratu“ (re S., oben), nach</p>
<p><u>Mouthier-Haute-Pierre</u> (450 m ü. M.)</p>	<p>schönes, touristisches Dorf in der grossen, felsigen Arena des oberen Loue-Tals; alte Priorei mit Kreuzgang (18. Jh.); Kirche (16. Jh.); zahlreiche Kirschbäume (Verkauf von wertvollem Kirsch); mit Hotel-Restaurant; Gîte d'étape; Chambres d'Hôtes; Campingplatz;</p> <p>länger ↘ durch Dorf zu Hotel (li S.).</p>

Die Loue und das Wasser des Doubs

Die *Loue* entspringt etwas unterhalb des Dorfes *Ouhans* und ist **ca. 130 km lang**.

Das Wasser, das die Loue-Quelle speist und sich recht ausgiebig aus einem gewaltigen Felstor ergiesst, kommt **nicht nur vom Regen**, der in den Spalten und Ritzen der karstigen Landschaft versickert, sondern **auch von den Flüssen**, die sich in der Nähe an der Oberfläche befinden, hauptsächlich aus dem *Doubs*.

Dieses Phänomen wurde entdeckt, als im Jahr 1901 in *Pontarlier* die Fabrikgebäude der Firma Pernod, die Absinth herstellte, niederbrannten. 600'000 Liter des stark riechenden und mit einem hohen Prozentgehalt an Alkohol durchsetzten Getränks flossen daraufhin in den *Doubs*. Ein paar Tage später wurde festgestellt, dass auch das **Wasser der Loue den unverwechselbaren Geruch von Absinth** aufwies. Aufgrund dieser Tatsache wurde vermutet, dass die *Loue* Wasser des *Doubs* enthält. Weitere geologische Untersuchungen erbrachten in der Folge den Beweis, dass dem tatsächlich so ist.

Auf unserer Tour erleben wir, wie die *Loue* das zuvor bei *Ouhans* geliehene Wasser nördlich des Dorfes *Rahon* an den *Doubs* zurückgibt: beim **Zusammenfluss** der beiden Gewässer.

2. Tag (ca. 60 km)

<p><u>Mouthier-Haute-Pierre</u> (450 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel nach li und länger ↘ aus Dorf bis zur Uferhöhe der Loue und zu mächtigem Felsen, der wie abgeschnitten scheint: „Roche de la Loi“ (re S.); länger ↗↘ (eher leicht ↘) entlang <i>Loue</i> (li S.) durch idyllische, malerische Landschaft, z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Lods</u> (360 m ü. M.)</p>	<p>direkt an der Loue gelegenes, pittoreskes und oft fotografiertes Dorf; Häuser aus dem 16.-18. Jh.; Wein-Museum; 2 Hotel-Restaurants; Chambres d'Hôtes; Campingplatz;</p> <p>vorbei an Trinkwasser-Brunnen (li S.) und vorbei an Hotel-Restaurant (im Dorf, re S.) und erneut an Hotel-Restaurant (etwas ausserhalb des Dorfkerns, re S.) länger leicht ↘ durch und aus Dorf; dann lange ganz leicht ↗↘ (eher leicht ↘) auf schöner Strecke, alles entlang <i>Loue</i> (li S.) nach</p>

<p><u>Vuillafans</u> (350 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurants; Chambres d'Hôtes; Campingplatz; vorbei an Restaurants (re und li S.), vorbei an schönem Hauptplatz (mit Kirche, re S.) länger leicht ↘ durch und aus Dorf; <u>auf Velostreifen</u> länger → durch etwas breiter gewordenes Loue-Tal nach</p>
<p><u>Montgesoye</u> (340 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Kostüm-Museum; mit Restaurant; Campingplatz; länger leicht ↘ durch und aus Dorf; dann <u>auf mit Tafeln bezeichnetem Velostreifen</u> bei leichtem bis mittelmäßigem Verkehr (Vorsicht: Raserstrecke!) lange leicht ↘ und → durch noch breiter gewordenes Tal, vorbei an Restaurant (li S.), zu Ende Velostreifen und kurz → entlang <i>Loue</i> (li S.) nach</p>
<p><u>Ornans</u> (330 m ü. M.)</p>	<p>malerisches Städtchen mit Häusern, deren Fundamente z.T. im Wasser der Loue stehen ("<i>Venedig der Franche-Comté!</i>"); ca. 4'000 Bewohnende; Madonna auf Felsen über der Stadt (Aussichtspunkt); Ruinen eines Schlosses (13. Jh.) auf einem Felsvorsprung; Kirche aus dem 16. Jh.; Museum des realistischen Malers Gustave Courbet (19. Jh.); mit mehreren Hotels und Restaurants; Campingplatz;</p> <p><u>unter ehemaliger Bahnbrücke durch</u> und <u>auf Rue Pierre Vernier (schmale Strasse!)</u> bei mittelmäßigem Verkehr länger → durch Stadt, vorbei an Zugang zu Courbet-Museum (li S.), vorbei an verschiedenen Loue-Brücken (li S.) und an schönen, baumbestandenen Plätzen (li S.) zu</p> <p>+ (auf Höhe Hotel „La France“, re S.) li; <u>auf D492</u> bei mittelmäßigem Verkehr Richtung <i>Chantrans</i> (9 km) <u>über Loue-Brücke</u> und <u>in Kurven</u> vorbei an Trinkwasser-Brunnen (li S., vor Courbet-Museum) länger ↗↘, vorbei an Kirche (re S.) zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Besançon</i> (gelb-schwarze Tafel), vorbei an Gîte de France (re S.) kurz leicht ↘ zu Stopp:</p> <p>+ (bei Loue-Brücke) g.; Richtung <i>Cléron</i> (9 km) (grüne Velotafel, li S. oben) kurz leicht ↘ entlang <i>Loue</i> (re S.) zu</p> <p>+ re; in Richtung grüne Velotafel kurz → <u>über kl. Brücke (nicht Loue!)</u> zu</p> <p>+ li; Richtung <i>Cléron</i> (kl. grüne Tafel) kurz leicht ↗ Richtung <i>Camping</i> zu</p> <p>⊙ g.; <u>auf D241</u> Richtung <i>Chassagne-St-Denis</i> ca. 150 m mittlere ↗ zu</p> <p>+ re; Richtung Le Chanet (Campingname!) kurz ↗↘ zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Cléron</i> (8 km) (grüne Velotafel) <u>auf Chemin de St-Roch</u> länger ganz leicht ↗↘ durch letzte Häuser von <i>Ornans</i>;</p> <p>dann länger ↗↘ (eher leicht ↘) aus Städtchen, z.T. durch Wald, vorbei an Blocs carrés (Sehenswürdigkeit, li S.) nach</p>
<p><u>Scey-Maisières</u> (330 m ü. M.)</p>	<p>(kl., grüne Ortstafel!) Dorf, in dessen Nähe sich als touristische Sehenswürdigkeit der „Miroir de la Loue“ befindet (ein Schlösschen spiegelt sich - auf der anderen Seite der <i>Loue</i> - im ruhigen Wasser);</p> <p>länger leicht ↘ und → z.gr.T. entlang Waldrand (li S.) und durch Bauernhof „St-Nicolas“ zu</p> <p>+ li; Richtung <i>Cléron</i> (4 km) (grüne Velotafel) kurz →, dann ca. 1,1 km starke ↗ aus Dorf, z.T. durch Wald, zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Cléron</i> (3 km) (grüne Velotafel) länger ↘ und länger ganz leicht ↗↘ auf schöner Strecke, z.T. entlang Felsbändern (li S.), kurz entlang <i>Loue</i> (re S.), z.T. durch Wald nach</p>

<p><u>Cléron</u> (320 m ü. M.)</p>	<p>(kl. Ortstafel!) Dorf direkt an der <i>Loue</i>; mit grossem Schloss (<i>Château de Cléron</i>, 14. Jh.); mit Hotel-Restaurant; und zu + g.; Richtung <i>Château de Cléron</i> (200 m) kurz → durch Dorf zu + (vor Schloss) g.; [+ li: kurz zu Hotel-Restaurant!] auf <u>D103</u> Richtung <i>Myon</i> (17 km) (grüne Velotafel) kurz leicht ↘, vorbei an Kirche und Schloss (re S.) aus Dorf; dann ca. 3,8 km mittlere - starke ↗, zuerst entlang <i>Loue</i> (re S.), z.T. entlang Felsbändern, z.T. durch Wald, schöner Blick zurück auf <i>Loue</i>, aufs Schloss und über weites Loue-Tal (mit Tafelbergen) nach</p>
<p><u>Amondans</u> (500 m ü. M.)</p>	<p>ländliches Dorf mit Schloss und schönem Dorfplatz; gedeckter Brunnen (Trinkwasser); in Re-Kurve ganz kurz ↘ zu Dorfplatz und zu + g.; auf <u>D103</u> Richtung <i>Lizine</i> kurz → durch Dorf zu + re; Richtung <i>Myon</i> (12 km) (grüne Velotafel) auf schöner Strecke mit Felsbändern und Trinkwasser-Brunnen (li S., Wasser nicht kontrolliert!), z.T. durch Wald, längere, rassige ↘ aus Dorf zu + re; auf <u>D103</u> Richtung <i>Lizine</i> (3 km) länger ↗↘ (eher ↗) durch Weiler „Val Ste-Marie“ und ca. 850 m mittlere - starke ↗, z.gr.T. durch Wald, vorbei an Belvédère de Gouille Noire (re S., in Li-Kurve): kurzer Zugang, schöner Ausblick auf felsiges Loue-Tal; länger leicht ↘ kurz durch Wald, dann über schönes Hochplateau mit weitem Rundblick, nach</p>
<p><u>Lizine</u> (420 m ü. M.)</p>	<p>kurz leicht ↘ durch blumengeschmücktes Dorf zu + re; Richtung <i>Quingey</i> kurz leicht ↘, vorbei an Kirche (li S.) durch und aus Dorf; längere, rassige ↘ in <u>engen Kurven</u>, z.T. durch Wald, vorbei an Belvédère (re S., ca. 300 m zu Fuss, Blick auf <i>Loue</i>) und an Belvédère „Le Moulin Sapin“ (li S., mit Blick auf <i>Lison</i>); länger ↗↘ (eher ganz leicht ↘) <u>über Lison-Brücke</u> (mit Blick auf Zusammenfluss von <i>Lison</i> und <i>Loue</i>, re S.) und auf schöner Strecke entlang mächtigen Felsen (li S.), entlang der <i>Loue</i> (re S.) und z.T. durch Wald zu + (bei grossem Felsen) re; auf <u>D101</u> Richtung <i>Rurey</i> <u>über Loue-Brücke</u> und ca. 100 m mittlere ↗ zu + li; Richtung <i>Ferme de la Meule</i> <u>auf schmaler Teerstrasse</u> (Achtung: Schlaglöcher!) länger ↗↘, kurz entlang <i>Loue</i> (li S.), z.T. durch Wald, vorbei an mächtigen Felsen (re S.) zu + (bei Bauernhof) re; <u>auf schmalem Naturweg</u> (mit Schlaglöchern) länger (ca. 2,6 km) →, z.T. durch Wald, z.T. entlang <i>Loue</i> (li S.), zu Société Hydro-electrique (li S.); <u>auf schmaler Teerstrasse</u> alles g. ca. 650 m mittlere - starke ↗ und länger leicht ↘ durch Wald, vorbei an Turm und an besonderem, alleinstehendem Haus (beide li S.), kurz entlang <i>Loue</i> (li S.); dann aus Wald und erneut <u>auf festem Naturweg</u> ca. 600 m → und <u>auf Teerstrasse</u> kurz → entlang der <i>Loue</i>, dann ca. 400 m mittlere ↗, vorbei an ehemaliger Schmiede aus 17.-19 Jh. (li S.) zu + li; auf <u>Chemin des Forges</u> kurz ↗↘ durch Häusergruppe zu Stopp; + li; auf <u>D440</u> alles g. kurz leicht ↘ nach</p>
<p><u>Chenecey-Buillon</u> (280 m ü. M.)</p>	<p>Dorf direkt an der <i>Loue</i>; mit Hotel-Restaurant; und kurz durch Dorf zu + li; auf <u>D110</u> Richtung <i>Charnay</i> kurz → durch Dorf, vorbei an Hotel (re S., mit Gartenrestaurant an der <i>Loue</i>) und <u>über Loue-Brücke</u> zu + (bei Madonna-Standbild) li; auf <u>D110</u> aus Dorf und ca. 1,1 km mittlere - starke ↗ durch Wald, z.T. entlang mächtigen Felsbändern (re und li S.), durch Weiler „Charnay les Planches“ nach</p>

<u>Charnay</u> (380 m ü. M.)	ca. 1 km mittlere ↗ durch Dorf (wenig Häuser) zu + re; auf D110A Richtung Cessay ca. 600 m starke ↗ durch und aus Dorf; dann länger stark ↗↘ durch Weiler „ Les Hauts de Charnay “ und ca. 850 m starke ↗ durch Weiler „ Champs du fourneau “ zu + g. ; hoch über Loue-Tal (re S.) längere, rassige ↘ , z.T. durch Wald , durch Weiler „ Combe bani “ nach
<u>Cessey</u> (310 m ü. M.)	kurz ↘ durch Dorf zu + g. ; Richtung Quingey länger ↗↘ durch und aus Dorf; dann ca. 250 m mittlere ↗ durch Wald zu + re; auf D101 Richtung Quingey (Tafel vor Kreuzung!) längere, rassige ↘ , z.T. durch Wald , <u>über Autobahnbrücke</u> und entlang Felsbändern (li S.) nach
<u>Quingey</u> (265 m ü. M.)	Ortschaft direkt an der <i>Loue</i> ; mit Hotel-Restaurant; Campingplatz ; mehrere Restaurants ; entlang Baumreihen länger → durch Dorf zu Stopp: + re; auf D13 Richtung Arc-et-Senans (12 km) kurz → zu Hotel (li S., unmittelbar vor Loue-Brücke).

Die Salzroute aus dem Jura in die Schweiz

Dadurch, dass die *Loue* bei *Arc-et-Senans* vorbeifliesst - beim Ort, in dem sich die **Saline royale** (königliche Saline) befindet - macht es Sinn, wenn wir uns auf dieser Tour **mit dem Thema Salz** beschäftigen. Zu diesem Zweck weiten wir den Bogen, den die *Loue* auf der Höhe von *Quingey* Richtung *Port-Lesnay* schlägt, etwas weiter nach Süden aus und besuchen das **Städtchens Salins-les-Bains**.

In diesem Städtchen befinden sich die **Salzbergwerke**, in denen aus mehreren salzhaltigen Quellen Salz gewonnen wurde, und zwar von der keltisch-römischen bis in die heutige Zeit. Auch die **Saline royale** in *Arc-et-Senans* erhielt das Salzwasser von dort. Die Salzgrotten, seit 2009 ein **UNESCO-Weltkulturerbe**, können als **Museum** besichtigt werden.

Salins-les-Bains liegt inmitten mächtiger Felsen, und oben auf diesen Felsen, auf beiden Seiten der Strasse, die aus dem Ort führt, sitzt je eine mächtige, stark bewehrte Burg: die **Burg St-André** (gebaut von Vauban) und die **Burg Belin**. Diese Burgen sind Zeugnis dafür, dass die Strassen, die vom Salz-Bergwerk weg führten, gut bewacht waren. Auch in der Stadt selbst gibt es etliche **Türme und Befestigungen**, welche die Schutzbedürftigkeit des Ortes nahelegen. Das Salz, auch „weisses Gold“ genannt, war in früheren Zeiten ein **begehrtes und sehr wertvolles Handelsgut**.

Vom Salz der Freigrafschaft profitierte in grossem Mass die Schweiz: Im frühen **Mittelalter** wurde *Salins-les-Bains* (und sein Salz) vom **Kloster St-Maurice d'Agaune im Wallis** aus verwaltet, was dem Kloster grossen Reichtum einbrachte. Und im **17./18. Jh.** war **der Stand Bern** ein Hauptabnehmer des Salzes der Freigrafschaft. Geliefert wurde es nach *Yverdon-les-Bains (VD)*, wo es in sicheren Bauten aufbewahrt und an die Kantone weiter verkauft wurde.

Die entsprechende **Handelsroute** ist uns nach dieser unserer Velotour etwas vertrauter: **Salins-les-Bains - Ornans - Pontarlier - Ste-Croix - Yverdon-les-Bains!** Wehrhafte **Schlösser** bewachten die Route, u.a. das **Château de Cléron** und das **Château de Joux**.

(für weitere Informationen s. auch folgende Links: [Handelsstrassen im Jura](#) und [Terra Salina](#))

3. Tag (ca. 55 km)

<u>Quingey</u> (265 m ü. M.)	Von Hotel nach li <u>über Loue-Brücke</u> zu Hauptplatz des Dorfes und zu + li; auf D17 bei leichtem Verkehr Richtung <i>Lombard</i> kurz → durch Dorf zu + li; auf D17 kurz → durch und aus Dorf; <u>auf markanten Velostreifen</u> (mit Velotafeln) länger → über Ebene, dann ca. 900 m leichte - mittlere ↗ , mit schönem Ausblick über Ebene und auf Mont Poupet (li S.), nach
----------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><u>Lombard</u> (295 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Chambres d'hôtes; Ende Velostreifen und länger ↗↘ durch Dorf zu + (bei Kirche) li; auf <u>D15E2</u> Richtung <i>Brères</i> (2,5 km) kurz ↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘ und → über schöne Ebene zu + li; auf <u>D15E2</u> Richtung <i>Brères</i> kurz ↗↘ über <u>alte Loue-Brücke</u> nach</p>
<p><u>Brères</u> (260 m ü. M.)</p>	<p>ganz kurz leicht ↗ durch Dorf zu + re; Richtung <i>Chay</i> in <u>Li-Kurve</u> kurz leicht ↗ durch und aus Dorf; auf <u>C2</u> länger ↗↘ über weite Ebene nach</p>
<p><u>Chay</u> (260 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant; auf der <u>Route de Brères</u> länger alles g. ↗↘ durch Dorf zu + re; Richtung <i>Rennes</i> kurz leicht ↘ durch und aus Dorf; auf <u>C3</u> länger ↗↘ über Ebene mit bewaldeten Höhenzügen auf beiden Seiten nach</p>
<p><u>Rennes-sur-Loue</u> (255 m ü. M.)</p>	<p>und zu + re; kurz leicht ↘ durch Dorf zu + (bei Loue-Brücke) li; auf <u>Rue du Pont</u> (Einbahnstrasse!) kurz stark ↗↘ durch und aus Dorf zu Stopp: + (vor N83 mit starkem Verkehr) g.; ca. 800 m leichte - mittlere ↗ durch Buschlandschaft und längere ↘ nach</p>
<p><u>La Chapelle-sur-Furieuse</u> (270 m ü. M.)</p>	<p>und zu + li; über Dorfplatz mit Trinkwasser-Brunnen (Hahnen!) und in <u>Re-Kurve</u> kurz → zu Stopp: + (vor Kapelle, li S. oben) re; auf <u>D467</u> bei mittelmässigem Verkehr über <u>Bach-Brücke</u> und ca. 150 m mittlere ↗ zu + li; auf <u>D261E</u> Richtung <i>Ivrey</i> (3,5 km) kurz ↗↘ durch und aus Dorf; dann kurz ↘ durch Wald und ca. 2,8 km starke ↗, z.T. durch Wald, z.T. entlang Felsbändern, durch bewaldetes, idyllisches Tal bis zu einer Art „Fels-tor“; danach kurz ↗↘ nach</p>
<p><u>Ivrey</u> (430 m ü. M.)</p>	<p>ca. 250 m mittlere ↗ und kurz ↘ durch Dorf zu + (bei gedecktem Waschhaus mit Trinkwasser-Brunnen) re; auf <u>D261</u> Richtung <i>St-Thiébaud</i> ca. 350 m mittlere ↗ durch Dorf, vorbei an Kirche (re S.) und an Trinkwasser-Brunnen (li S.); dann aus Dorf und kurz steil ↘ zu + li; kurz stark ↗↘, dann ca. 1,9 km starke ↗, z.T. durch Wald, mit schönem Blick über Land (re S.) und ganz kurz leicht ↘ zu + re; auf <u>D270</u> Richtung <i>St-Thiébaud-Bas</i> kurz ↘ nach</p>
<p><u>St-Thiébaud</u> (570 m ü. M.)</p>	<p>schön gelegenes Dorf am Fuss des Mont Poupet (markante, weitherum sichtbare Anhöhe, 843 m ü. M.); kurz weiter leicht ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>D270</u> Richtung <i>Salins</i> kurz leicht ↘ durch Dorf, vorbei an Aussichtspunkt (re S.) mit weitem Blick über Land und auf <i>Salins-les-Bains</i>; kurz stark ↗↘ durch und aus Dorf zu + g.; längere, rassige ↘ entlang Mont Poupet (li S.) in <u>steilen Kurven</u> zu + (vor Picknick-Platz) re; auf <u>D492</u> Richtung <i>Salins-les-B.</i> (4 km) bei leichtem Verkehr längere ↘ (mit kurzen leichten ↗ in Wald) nach</p>

<p><u>Salins-les-Bains</u> (355 m ü. M.)</p>	<p>Städtchen mit ca. 3'000 Bewohnenden; malerisch zwischen zwei Burgen auf hohen Felsen gelegen; Altstadt; sehenswerte ehemalige Salzbergwerke; Gebäude für Bäder; Salzmuseum; Stadt der Keramik; Kirche Saint-Anatoile (13. Jh.); ; mehrere Restaurants und Hotels;</p> <p>in Kurven längere ↘ zu</p> <p>+ g.; kurz ↗↘ durch Einbahnstrasse (zu Fuss auf Trottoir!), vorbei an Kirche (re S.), vorbei an Hotel-Restaurant (li S.) zu</p> <p>+ li; auf D472 bei starkem Verkehr länger → vorbei an Badehäusern (re S.), vorbei an mehreren Restaurants (li und re S.), vorbei an Gîte d'Hôtes (re S.) zu</p> <p>+ (bei Restaurant „Des Terrasses“) re; auf D94 Richtung Ivory (5 km) aus Städtchen und durch Weiler „Bracon“ ca. 300 m sehr starke ↗ zu</p> <p>+ re; Richtung Fort St-André ca. 950 m sehr starke ↗ mit schönem Ausblick auf Salins-les-Bains (re S.) und Umgebung zu</p> <p>+ re; auf D271 Richtung Pretin (2,5 km) kurz ↘ zu</p> <p>+ li; auf D271 Richtung Pretin (2,5 km) längere, rassige ↘ , z.T. durch Wald, vorbei an Picknick-Platz (li S.) nach</p>
<p><u>Pretin</u> (365 m ü. M.)</p>	<p>schönes, in bewaldetem, felsigem Tal gelegenes Dorf; mit Chambres d'Hôtes; hier wurden im Mittelalter Maultiere gezüchtet, die besonders für den Salztransport geeignet waren;</p> <p>kurz → durch Dorf, vorbei an Kirche (re S.) und an Dorfplatz mit Trinkwasser-Brunnen (li S.) zu</p> <p>+ re; auf D271 Richtung Marnoz (2 km) kurz ↗↘ durch und aus Dorf und längere ↘ durch schönes, enges, bewaldetes Tal nach</p>
<p><u>Marnoz</u> (340 m ü. M.)</p>	<p>länger alles g. → durch Dorf zu</p> <p>+ li; auf D105 Richtung Aiglepierre bei mittelmässigem Verkehr ca. 500 m starke ↗ durch und aus Dorf zu</p> <p>+ re; auf D105E Richtung Aiglepierre (0,7 km) kurz ↗↘ über Bahnlinie nach</p>
<p><u>Aiglepierre</u> (350 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Dorf zu</p> <p>+ g.; Richtung Pagnoz kurz leicht ↘ durch Dorf zu</p> <p>+ re; Richtung Pagnoz kurz ↗↘ durch und aus Dorf;</p> <p>dann lange, rassige ↘ über Bahnlinie, z.T. durch Wald nach</p>
<p><u>Pagnoz</u> (290 m ü. M.)</p>	<p>und weiter ↘ durch Dorf zu</p> <p>+ li; auf D472 bei mittelmässigem Verkehr Richtung Mouchard (3 km) kurz ↘ durch Dorf zu</p> <p>+ (bei Einbahntafel!) re; auf Route du Port-Lesnay kurz leicht ↘ durch und aus Dorf;</p> <p>auf guter, neuer Teerstrasse länger ↗↘ (eher leicht ↘) zu</p> <p>+ (vor N83 mit starkem Verkehr) g.; auf D48 Richtung Port-Lesney bei leichtem Verkehr länger → über weite Ebene nach</p>
<p><u>Port-Lesney</u> (245 m ü. M.)</p>	<p>touristisches Dorf direkt an der Loue; mit 2 Hotel-Restaurants und Restaurant; Campingplatz; alte Loue-Brücke zur Hälfte noch vorhanden (im Stil des Pont d'Avignon!);</p> <p>länger ganz leicht ↗↘ zu</p> <p>+ re; auf D48 Richtung Cramans kurz leicht ↘ durch Dorf, vorbei an Hotel-Restaurant (re S.) und Hotel-Restaurant (li S.) zu</p> <p>+ (vor Loue-Brücke) li; auf D48E2 Richtung Cramans (4,5 km) länger ↗↘ , z.T. entlang Loue (re S.) durch und aus Dorf zu</p> <p>+ re; auf schmäler, guter Teerstrasse Richtung Champagne lange ganz leicht ↗↘ , z.T. entlang Waldrand (li S.), z.T. durch Wald, z.T. entlang Loue (re S.) nach</p>

<p><u>Champagne-sur-Loue</u> (240 m ü. M.)</p>	<p>kurz alles g. → durch Dorf zu + li; Richtung <i>Arc-et-Senans (5 km)</i> (grüne Velotafel) ca. 250 m sehr starke ↗, dann lange ↗↘ und →, z.T. entlang <i>Loue (re S.)</i>, durch Weiler „Moulin neuf“ zu + re; <u>auf D121</u> Richtung <i>Arc-et-Senans</i> bei mittelmässigem Verkehr über Loue-Brücke und ins <i>Département Doubs</i> (weiter <u>auf D17E!</u>) länger → schnurgerade über weite Ebene nach</p>
<p><u>Arc-et-Senans</u> (235 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit UNESCO-Weltkulturerbe Saline royale (s. Kästchen unten); mit Hotel-Restaurant, Chambres d'Hôtes und Restaurant-Bar; mit Bahnhof; länger → durch Dorf zu + (vor markanter Saline royale und bei Bar/Restaurant, re S.) re; <u>auf D17</u> bei mittelmässigem Verkehr Richtung <i>Quingey (12 km)</i> kurz → durch Dorf zu ⊙ g.; <u>auf D17</u> Richtung <i>Liesle (4 km)</i> ca. 450 m starke ↗ zu Hotel (li S., vis-à-vis Kirche).</p>

Die Saline royale, ein UNESCO-Weltkulturerbe

Wenn wir auf der langen, schnurgeraden Strasse (D17E) in *Arc-et-Senans* einfahren, bemerken wir geradeaus vor uns ein **Gebäude mit Säulen**, das wie ein antikes Bauwerk aussieht. Das ist das **Eingangstor zur Saline royale** (königliche Saline).

Was aussieht wie ein mauerbewehrter Tempel, ist in Tat und Wahrheit ein „**Heiligtum**“ **des Salzes**. Es ist eine im klassizistischen Stil erbaute Anlage des Architekten *Claude Nicolas Ledoux (1736-1806)*, der damit nicht nur **architektonische Ideen** verwirklichte, sondern auch - kurz vor der französischen Revolution - **gesellschaftliche Visionen** umsetzte.

Die Saline royale wurde **1775-1779 erbaut**. Das Salzwasser, das in den Heizkesseln der Produktionsstätten (die Tag und Nacht in Betrieb waren!) verdampfte und das „weisse Gold“ lieferte, stammte **aus den Grotten von Salins-les-Bains**. Ein ca. **25 km langer Holzkanal** führte es heran.

Der Grund für die Verlegung des Standorts der Salzgewinnung nach *Arc-et-Senans* war der, dass die Wälder bei *Salins-les-Bains* wegen des grossen Verbrauchs bald einmal abgeholzt waren. Als Ersatz anerböt sich **die Forêt de Chaux**, nördlich von *Arc-et-Senans*. Dieses immense **Waldgebiet** (beinahe 20'000 Hektaren, das drittgrösste Frankreichs!) deckte den **grossen Holzbedarf** besser, rentabler und ohne lange Transportwege ab.

Ursprünglich war die **Anlage der Saline royale** in einem grossen, befestigten Kreis gedacht. Sie sollte eine geschützte **Stadt im Kleinen** darstellen, mit Produktionsstätten, Wohnhäusern, Kirche, einem Markt, Bädern, usw. Aus Geldmangel wurde jedoch **nur ein Halbkreis** erstellt. Er setzt sich aus dem **Eingangsgebäude** (mit einer „Salzgrotte“ als steinerne Verzierung), aus den **Arbeiter-Wohnhäusern** (mit Gärten), aus den **Produktionsstätten** und aus dem **Haus des Direktors** (in der Mitte) zusammen.

Die Salzproduktion wurde 1895 eingestellt. **1927 kaufte das Département Doubs** die Anlage und renovierte sie. Seit 1972 wird sie von der **Stiftung Claude-Nicolas-Ledoux** verwaltet und dient als Informationsstelle für jährlich ca. 100'000 Besuchende und als Tagungsort für Architekten, Forscher, Geschäftsleute, usw. 1983 erhielt sie den Status als **Weltkulturerbe**.

4. Tag (ca. 45 km)

<p><u>Arc-et-Senans</u> (235 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel nach re kurz ↘ zu ⊙ g.; <u>auf D17</u> Richtung <i>Chissey (5 km)</i> bei leichtem Verkehr kurz → zu + (bei Saline royale, re S. und bei Bar/Restaurant, li S.) g.; <u>auf D17</u> Richtung <i>Chissey (4 km)</i> länger ganz leicht ↗↘, vorbei an Chambres d'Hôtes (re S.), vorbei an Bahnhof (li S.), <u>über Bahnlinie</u>, vorbei an Kapelle (re S.) durch und aus grosses Dorf; über Grenze Département Doubs - Département Jura und weiter <u>auf D7</u> lange → über weite Ebene nach</p>
------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><u>Chissey-sur-Loue</u> (225 m ü. M.)</p>	<p>Dorf direkt an der <i>Loue</i>; ehemaliges Zentrum des Val d'Amour; mit sehenswerdiger romanischer Kirche (Eglise St-Christophe, mit den berühmten „Babouins“ (Gesichtern von Geisteskranken, Ende 12. Jh.);</p> <p>kurz → zu ⊙ g.; <u>auf D7</u> Richtung <i>Montbarrey</i> länger → durch Dorf, vorbei an Chambres d'Hôtes (li S.) und an Kirche (li S.) zu + li; <u>auf D7</u> Richtung <i>Germigney</i> (2 km) ganz kurz durch und aus Dorf und länger → zu + g.; <u>auf D7</u> Richtung <i>Germigney</i> (1 km) länger → und ganz kurz ↗↘ <u>über kl. Brücke</u> nach</p>
<p><u>Germigney</u> (230 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Gîtes de France; schön am Südrand der grossen Waldgegend Forêt de Chaux gelegen;</p> <p><u>in Kurven</u> ca. 400 m mittlere ↗ durch Dorf zu + li; <u>auf D7</u> Richtung <i>Santans</i> (2 km) kurz ↗↘ durch und aus Dorf; länger ↗↘ und ca. 700 m mittlere ↗ nach</p>
<p><u>Santans</u> (235 m ü. M.)</p>	<p>ganz kurz ↗ und alles g. länger ↘ durch Dorf, vorbei an Kirche (re S., oben), dann länger ↗↘ durch und aus Dorf; kurz → entlang Waldrand (re S.) nach</p>
<p><u>Montbarrey</u> (225 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant, Camping und Bahnhof;</p> <p>kurz → durch Dorf zu + re; <u>auf D7</u> Richtung <i>Belmont</i> (4 km) kurz leicht ↗ zu + li; <u>auf D11</u> Richtung <i>Mont-s/s-Vaudrey</i> (6 km) kurz ↘ durch Dorf zu + re; <u>auf D11</u> Richtung <i>Mont-s/s-Vaudrey</i> länger → durch und aus Dorf;</p> <p>dann lange → über weite Ebene (beherrscht vom <i>Mont Poupey</i> und flankiert von weiteren Jura-Höhen, li S.), <u>über kl. Bach-Brücke</u>, vorbei an Camping-Platz (mit Restaurant, re S.), dann <u>über gr. Loue-Brücke</u> zu Stopp: + (vor verkehrsreicher D472) g.; <u>auf D346</u> Richtung <i>Vaudrey</i> (0,7 km) kurz ↗↘ <u>über Bach-Brücke</u> nach</p>
<p><u>Vaudrey</u> (220 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Café-Bar;</p> <p>erneut <u>über Bach-Brücke</u> und länger alles g. → durch Dorf zu + (bei Bar, li S.) re; <u>über kl. Brücke</u> kurz → zu + li; ca. 200 m mittlere ↗ zu Stopp: + re; <u>auf D469</u> bei mittelmässigem Verkehr ca. 250 m mittlere ↗ durch und aus Dorf und kurz leicht ↘ nach</p>
<p><u>Mont-sous-Vaudrey</u> (215 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; Einkaufszentrum des Val d'Amour;</p> <p>kurz ↘ durch Dorf zu gr. + li; <u>auf D472</u> bei starkem Verkehr Richtung <i>Parcey</i> (11 km) kurz ↘ zu + (bei Boulangerie, re S.) li; <u>auf Rue de l'Hameçon</u> in gr. Re-Kurve kurz stark ↗↘ durch Dorf zu</p> <p>+ (vor Kirche) g.; Richtung <i>Etang Rouge</i> (kl. Tafel) länger ↗↘ durch Dorf zu + (vor D905) g.; bei mittelmässigem Verkehr über Strasse und dann re <u>auf Feldweg</u> (entlang D905, re S.) kurz → zu</p> <p>+ (bei Strassen-Brücke, re S.) li; ca. 700 m mittlere ↗ durch und aus Dorf, dann (<u>auf D469</u>) bei leichtem Verkehr lange ganz leicht ↗↘ durch Wald und <u>über Autobahn-Brücke</u> nach</p>
<p><u>Villers-Robert</u> (215 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↘ durch Dorf zu + g.; <u>auf D469</u> Richtung <i>Le Deschaux</i> (1,5 km) kurz → durch und aus Dorf und länger ↗↘ <u>über Bach-Brücken</u> nach</p>

<p><u>Le Deschaux</u> (225 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; in Park-Allee (mit Sitzbänken) auf re S. kurz leicht ↗ durch Dorf zu Stopp: + (vor D475) g.; auf D469 und auf <u>Velostreifen</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Chaussin (8 km)</i> länger leicht ↘ durch und aus Dorf;länger leicht ↘ zu + (vor Wald) re; Richtung <i>Rahon (2 km)</i> auf <u>schmaler Teerstrasse</u> länger <u>kurvenreich</u> leicht ↘ , vorbei an Weiher (li S.) und ↗↘ über <u>Bach-Brücke</u>, durch Wald und durch Parklandschaft (mit kleiner Kapelle, re S.) alles g. länger ↗↘ nach</p>
<p><u>Rahon</u> (200 m ü. M.)</p> <p>Zusammenfluss von Loue und Doubs</p>	<p>schönes, gepflegtes Dorf; Kirche (16 Jh.), mit angebaute Kapelle; alles g. länger ↗↘ über Dorfplatz und vorbei an Kirche (re S.) zu + (vor Kriegsdenkmal) g.; auf <u>schmaler Teerstrasse</u>, vorbei an Bildstöckchen (re S.) ca. 350 m mittlere ↗ und kurz leicht ↘ zu + (bei Ortstafel „Rahon“) re; Richtung <i>Molay</i> (kl. Tafel unten) ganz kurz → zu + re; Richtung <i>Les Goubots</i> (kl. Tafel unten) und auf <u>Chemin de l'Île (Teerstrasse, dann schlechte Teerstrasse und z.T. steiniger Feldweg)</u> aus Dorf und länger → zu Waldrand und zu + re; auf <u>breitem, steinigem Feldweg</u> (mit Schlaglöchern) ca. 350 m → zu *+ li; auf <u>schmalem Feldweg</u> (mit Grasmitte) ca. 100 m ↘ durch Wald zu **+ re; auf <u>Feldweg</u> (mit Grasmitte) ca. 150 m durch Wald zu Stelle mit rot-gelber Tafel*** „Limite Réserve Naturelle Nationale“ (li S.); <u>auf kurzem, steilem Fussweg</u> ↘ zu Ufer des <i>Doubs</i> und zu Zusammenfluss von Loue und Doubs. <u>Auf kurzem, steilem Fussweg</u> stark ↗ zurück zu rot-gelber Tafel*** und zu + re; ca. 150 m durch Wald zu **+ li; auf <u>schmalem Feldweg</u> (mit Grasmitte) ca. 100 m mittlere ↗ durch Wald zu zu *+ li; auf <u>breitem, steinigem Feldweg</u> alles g. entlang Auwald der Loue (li S.) länger → , dann <u>in Kurven</u> länger leicht ↘ <u>unter Autobahn durch</u> und auf <u>breitem Feldweg</u> länger → zu + li; ganz kurz leicht ↗ zu + re; unter Stromleitung durch und z.T. entlang Auwald der Loue (li S.) länger → ; dann auf <u>Teerstrasse</u> kurz ↗↘ zu Stopp: + li; auf D905 bei mittelmässigem Verkehr über <u>grosse Loue-Brücke</u> kurz → nach</p>
<p><u>Parcey</u> (195 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; beherbergt mit den „Grands Moulins“ eine der wichtigsten Mühlen der <i>Franche-Comté</i> oder gar Frankreichs; und zu Hotel (li S.), unmittelbar nach der Loue-Brücke.</p>

Das untere Loue-Tal: das Val d'Amour

Das Gebiet zwischen *Salins-les-Bains* und *Dole*, wo sich der Unterlauf der *Loue* befindet, bevor sie in der Nähe von Rahon in den *Doubs* fliesst, wird **Val d'Amour (Tal der Liebe)** genannt. Für die **Herkunft** dieses Namens gibt es zwei Thesen:

Die eine Meinung besagt, dass der westgermanische **Stamm der Chamaver**, der dieses Gebiet zur Zeit der Römer bewohnte, ihm den Namen „Amaous“ gab. Im Lauf der Zeit veränderte sich dieses Wort zu „**Amour**“.

Die zweite Theorie bezieht sich **auf eine Sage**, die sich in diesem Gebiet abspielt: In früheren Zeiten war die Loue zu einem See gestaut. Eine schöne Fürstentochter verlor wegen der Hartherzigkeit und dem Geiz ihres Vaters ihren Geliebten, einen Sänger ohne Vermögen. Dieser erkrankte im Sturm beim Versuch, seine Geliebte, die im Kerker sass, zu besuchen. Nach dem Tod ihres Vaters legte die Fürstentochter den See trocken und fand die Gebeine ihres Geliebten. Das Paar soll in *Chissey-sur-Loue* begraben sein.

5. Tag (ca. 20 km)

<p><u>Parcey</u> (195 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel nach li und <u>auf D905</u> bei mittelmässigem Verkehr ca. 700 m → <u>über Bach-Brücke</u> durch Dorf zu + (vor Antiquités/Brocante) re; <u>auf Rue de la Loye</u> ganz kurz ↗ , dann → <u>über Bahnlinie</u>, vorbei an Fabrik „Jura Métal“ (li S.), zuerst <u>auf Teerstrasse</u>, dann <u>auf breitem, z.T. steinigem, holprigem Feldweg</u> (Achtung: Schlaglöcher) aus Dorf und lange (ca. 3,6 km) → über weite Ebene nach</p>
<p><u>La Doye</u> (220 m ü. M.)</p>	<p>(ohne Ortstafel!) <u>auf Rue des Croix</u> alles g. ca. 450 m starke ↗ durch Dorf zu + li; <u>auf D7 (Rue du Val d'Amour)</u> Richtung <i>Dole (9 km)</i> bei mittelmässigem Verkehr länger leicht ↘ durch und aus Dorf; kurz → , dann kurze, rassige ↘ ; <u>über Bach-Brücke</u> und entlang Gehöft „Moulin Roland“ und entlang Waldrand (beide re S.) ca. 500 m mittlere - starke ↗ zu + (bei grüner Tafel „Ferme du Bois Banal“, li S.) re; <u>auf Route Forestière des Moines</u> (schmale, holprige Teerstrasse, mit Schlaglöchern!) länger ↗↘ (z.T. steile ↘) durch Wald (Forêt de Chaux), vorbei an Gros Chêne (grosse Eiche, re S.) zu + li; Richtung <i>La Vieille Loye</i> ca. 1,1 km leichte - mittlere ↗ durch Wald zu + (bei Steinsäule) g.; Richtung <i>Dole</i> <u>auf Route forestière des Prés Gaulard</u> (schmale Teerstrasse mit Schlaglöchern) ca. 900 m mittlere - starke ↗ und länger ↘ durch Wald zu + g.; lange ↗↘ , vorbei an Reitstall (li S.), an Tierpark mit Hirschen (re S.) und an Tierpark mit Wildschweinen (li S.), dann aus Wald und nach</p>
<p><u>Dole</u> (220 m ü. M.)</p>	<p>geschichtsträchtige Stadt am <i>Doubs</i> (ehemalige Hauptstadt der <i>Franche-Comté</i>); mit ca. 27'000 Bewohnenden; verwinkelte Altstadt; mächtige Stiftskirche "Notre Dame" im gotischen Stil (16. Jh.); Geburtsort von Louis Pasteur; mehrere Hotels und Restaurants; Camping; Bahnhof; <u>auf breiter Teerstrasse</u> länger ↗↘ (eher leicht ↘) alles g. durch Aussenquartiere der Stadt zu + li; <u>auf Rue des Fourches</u> bei leichtem Verkehr kurz leicht ↘ durch Stadt zu + (mit Ampeln) re; Richtung <i>Centre ville</i> <u>auf Avenue Maréchal Juin</u> (z.T. mit <u>Velostreifen und Radweg</u>) bei starkem Verkehr länger ↘ durch Stadt, vorbei an Hotel-Restaurant (re S.); dann <u>über Bahn-Brücke</u> (mit schöner Aussicht auf Altstadt und Kirche) zu ⊙ g.; Richtung <i>Centre ville</i> kurz → <u>über Doubs-Brücke</u> zu + g.; Richtung <i>Centre ville</i> kurz → <u>über zwei Brücken</u> (<i>Canal du Rhône au Rhin</i> und <i>Canal des Tanneurs</i>), dann ca. 350 m mittlere ↗ alles g. durch Altstadt (z.T. Fussgängerzone) zu Platz vor grosser Hauptkirche (re S.) und mit Restaurant (re S.); Richtung <i>Office du Tourisme</i> ganz kurz → aus Fussgängerzone zu + li; (Einbahn, für Velos erlaubt) ganz kurz → zu + (vor Sous-Préfecture) li; ca. 150 m mittlere ↗ zu + re; Richtung <i>Gares</i> kurz → zu + (mit Ampeln) g.; Richtung <i>Gare S.N.C.F.</i> kurz ganz leicht ↗ <u>in grosser Li-Kurve</u>, vorbei an Hotel (li S.) zu Bahnhof (re S.). Ab <i>Dole</i> kann auf dem europäischen Radweg E6 die Rückfahrt in die Schweiz (bis <i>Basel</i>) mit dem Velo erfolgen (vgl. „Die Tour entlang dem Doubs“). <u>Zugsfahrt zurück in die Schweiz:</u> - über <i>Morez</i> (mit zusätzlicher längerer Velofahrt über <i>La Cure</i> nach <i>Nyon</i>); - über <i>Pontarlier</i> nach <i>Neuchâtel</i> (oder mit Velo von <i>Pontarlier</i> nach <i>Fleurier</i>); - über <i>Besançon</i> und <i>La Chaux-de-Fonds</i> nach <i>Neuchâtel</i>.</p>